

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

§ 26. Politische Schwierigkeiten

die Edomiter das israelitische Reich im Süden bedrohten, erhoben sich die Aramäer im Norden. Ein Heerführer des aramäischen Königs Hadadezer, den einst David besiegt hatte (§ 19), empörte sich gegen seinen Gebieter. Dieser Heerführer mit Namen Reson ben Eljada bemächtigte sich der Stadt Damaskus, vertrieb den dort eingesetzten israelitischen Statthalter und rief ihre Unabhängigkeit aus. Von hier aus überfiel er die benachbarten Gebiete des israelitischen Reiches. Der verweichlichte und unkriegerische Salomo sorgte nicht in genügender Weise für die Abwehr dieser Überfälle, wodurch für seine Nachfolger ernste politische Schwierigkeiten entstanden.

So kam es, daß am Ende der Regierung Salomos sich von neuem schwere Gewitterwolken am politischen Horizonte zusammenballten. Salomo erlebte die Krise nicht mehr, die bald über das israelitische Reich hereinbrach. Er starb nach einer langen, fast vierzigjährigen Regierung (um 930). Mit seinem Tode findet die hundertjährige Periode des Bestehens eines vereinigten israelitischen Reiches ihren Abschluß, eine Periode des intensiven Wachstums, die Israel einen hervorragenden Platz unter den anderen großen Zivilisationen des Orients sicherte.